

Rostock, 10.03.2019

Junge Union fordert: Herr Bockhahn, investieren Sie in die Zukunft. Rostock braucht Familien-Hebammen

Elf der zwölf Rostocker Familien-Hebammen haben diesen Teil Ihrer Tätigkeit aufgegeben, weil die Verhandlungen um angemessene Löhne gescheitert sind – obwohl die zur Verfügung stehenden Landesmittel in der Vergangenheit nicht ausgeschöpft wurden.

„Familien-Hebammen leisten eine unglaublich wertvolle Arbeit in den Familien nach der Geburt und tragen dazu bei, dass aus den Kindern von heute hoffentlich nicht die „Problem-Kids“ von morgen werden“ sagt die Vorsitzende der Jungen Union Rostock, Victoria Lehmann. Die JU Rostock fordert daher: Herr Bockhahn, investieren Sie in die Zukunft. Rostock braucht Familien-Hebammen. Insbesondere wenn die landesweit zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausgeschöpft werden, müssen die Beteiligten zurück an den Verhandlungstisch“.